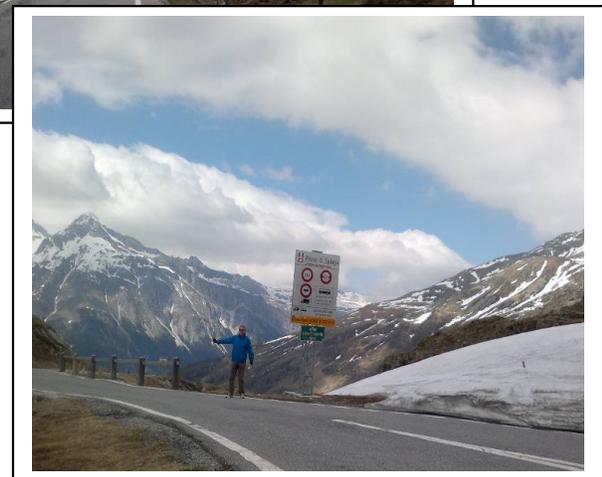
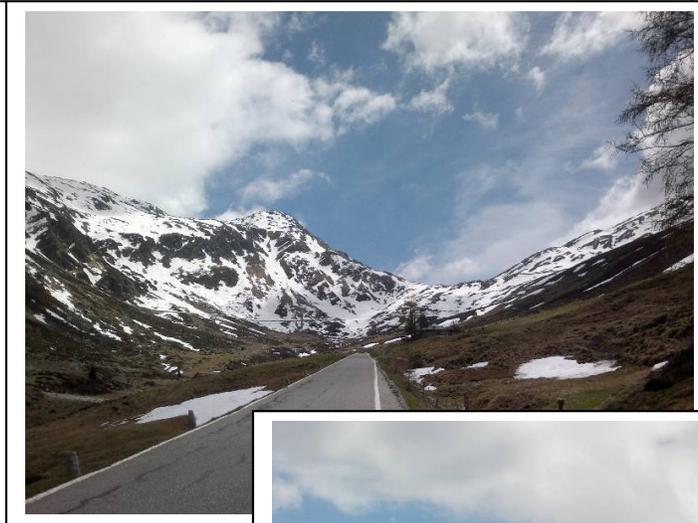
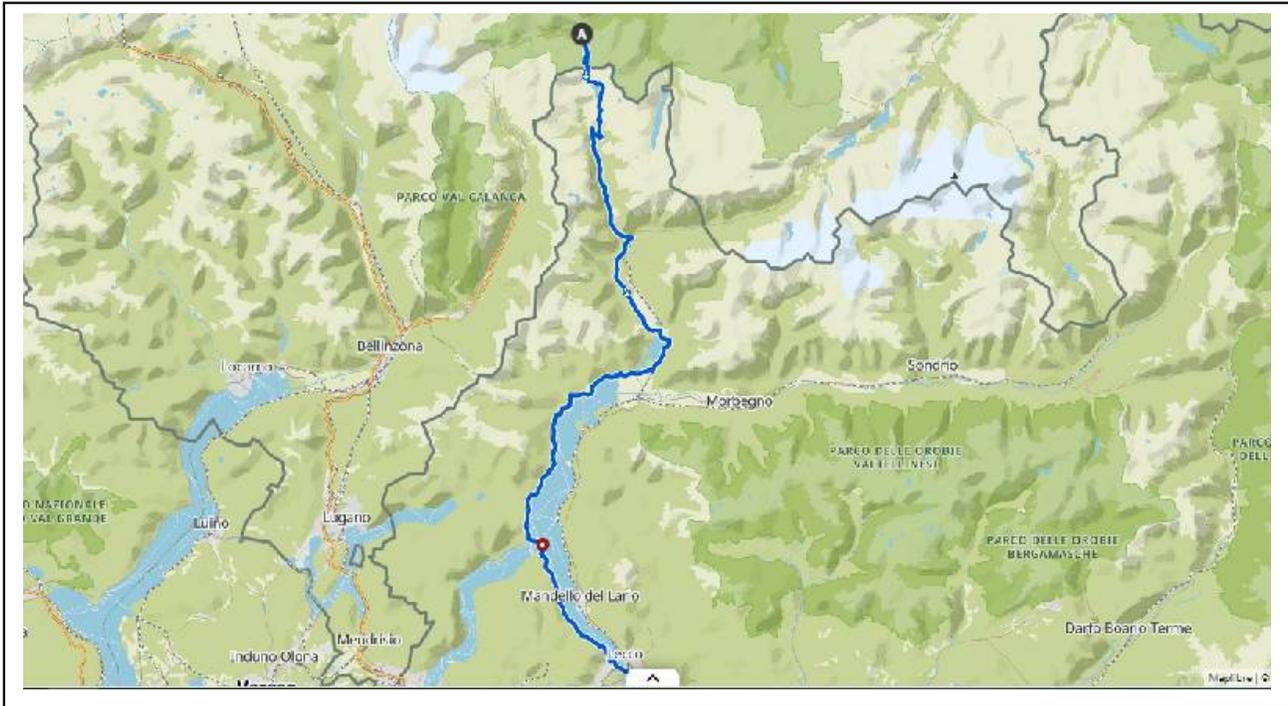
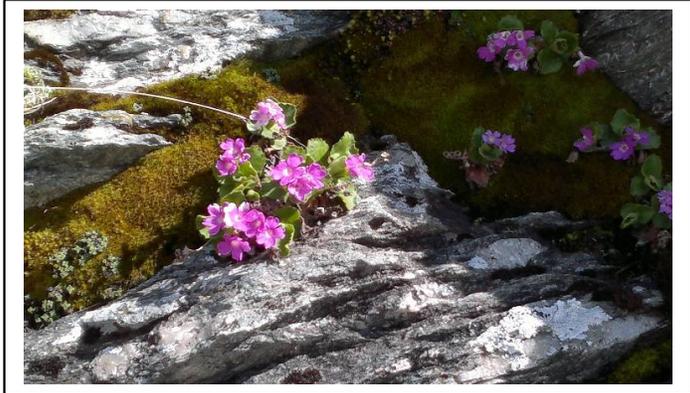


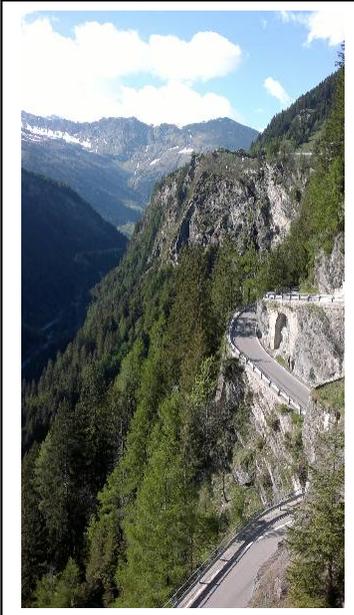
Von Splügen bis Bonassola Mai/Juni 2012

Ich hatte vor Regina und Beate in Bonassola zu besuchen, der Weg sollte über die Alpen mit dem Fahrrad gehen. Also fuhr ich mit Öffis bis Splügen in Graubünden in der Schweiz (ca 1450m hoch), das letzte Stück mit dem Bus, der das Rad auf einem Radträger mitnahm. Von dort ging es den Berg hoch über den Splügenpass 2100m an einem kleinen See vorbei. Das ist der erste Teil bis zum Comer See





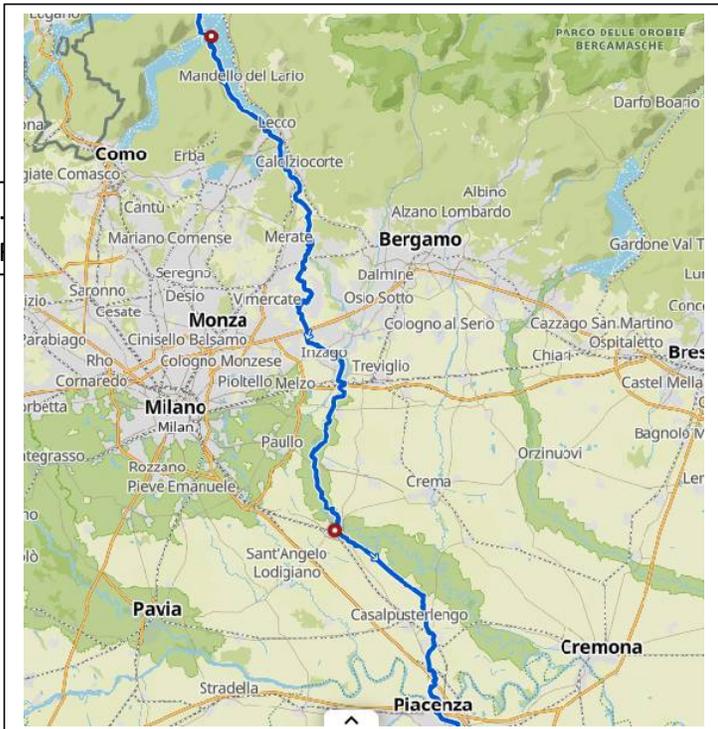
Der Frühling kommt und es geht bergab



Nachtlager auf dem Weg zum Comer

Nach Chiavenna





..weiter geht's über Bellagio, bei Cadenabbia (gibt auch eine Statue von Adenauer bei Boccia, kein Foto) am Comer See überquert man den See, entlang über Lodi (sehr idyllisch) bis in die Po-Ebene bei Piacenza. Als Radfahrer vermeidet man Mailand und Bergamo

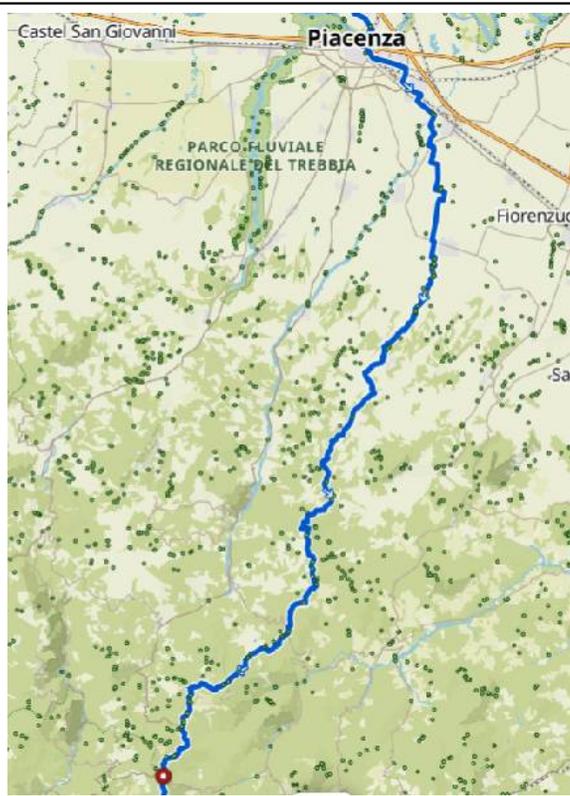


..idyllische Gastwirtschaften, bevor ich irgendwo mein Zelt aufschlage, geht in dieser Gegend noch überraschend gut, den Vipern muss man natürlich aus dem Weg gehen ☺. ..sehr schöne Landschaft, tolle Orte und dann ist man auch schon am Po

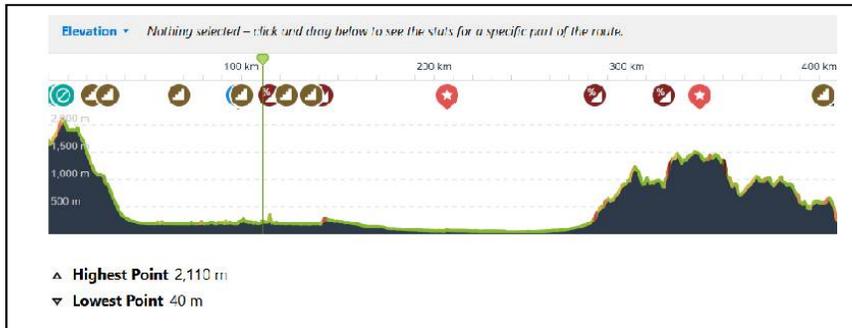
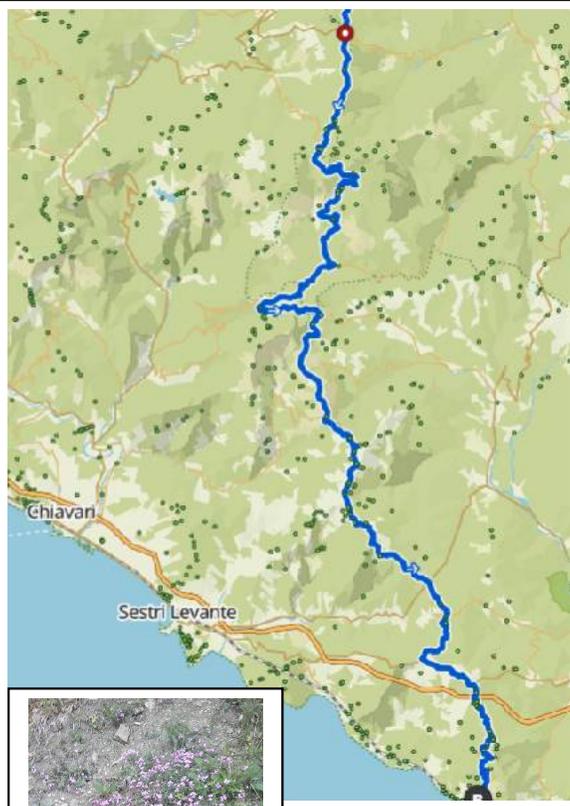


Über den Po

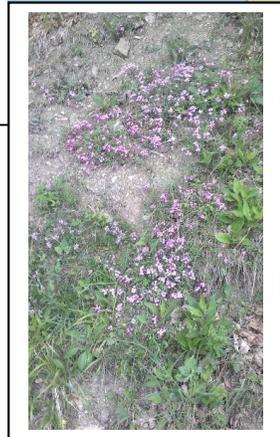




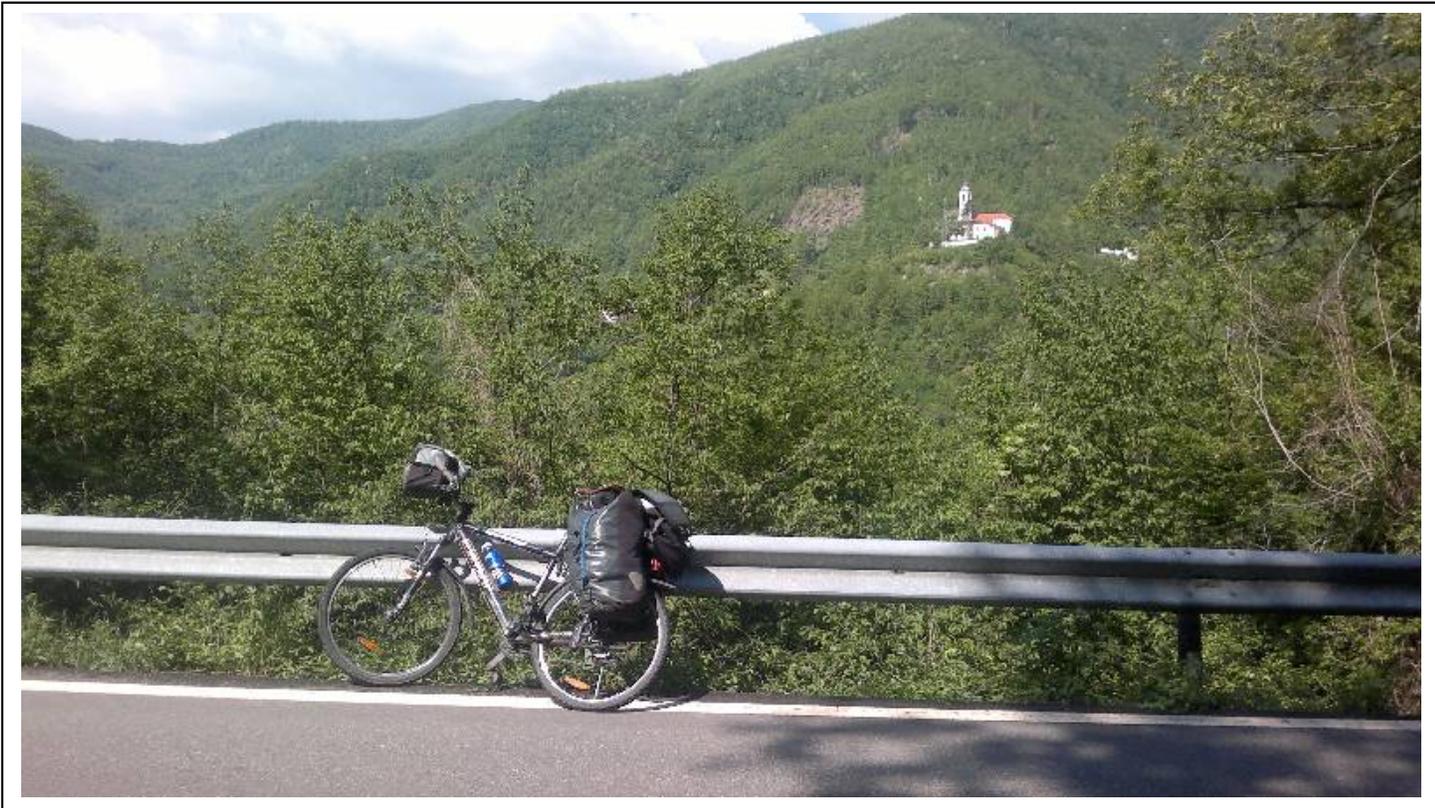
Weiter geht's durch die ligurischen Alpen und hier wird's dann ziemlich steil und sehr abwechslungsreich aber auch anstrengend denn es geht immer wieder über Steigungen von 400 bis 700 Höhen Meter (insgesamt etwa 400 km). Das sieht man am Höhen Profil weiter unten. Es sind sehr schöne Strecken und das war auch eine Gegend in der die Widerstandskämpfer gegen die deutsche Besatzung während des zweiten Weltkrieges ziemlich aktiv waren. Davon gibt's natürlich auch noch einige Zeugnisse und Leute gibt's hier wenig auf der anderen Seite es ist sehr einfach dort zu zelten und zu übernachten. Als Industrie existieren eigentlich nur ein paar Mineralwasser-Produktionen. Das ging so weiter bis ich dann kurz vor Bonassola von Regina mit dem Auto aufgelesen wurde und dann ging dann eine etwas gemütlichere Zeit an indem wir ein paar Tage in Bonassola im Haus von Beate übernachteten und auch eine kleine Rundreise mit dem Schiff machen und ich mich am Strand etwas erhole von der doch relativ strapaziösen Reise und mit dem Fahrrad und dann gemeinsam mit dem Auto wieder zurückzufahren



Sanfte Hügel auf dem Weg in die Ligurischen Alpen



Überall schöne Blumen



Denkmal für die Partisanen



Hoch ohne



Abfahrt mit Helm



Wieder geht's runter



In Bonssola ohne Helm
und müde



Auf Erkundung in Bonassola und Umgebung



Der Strand von Bonassola



Zum Strand von Bonassola



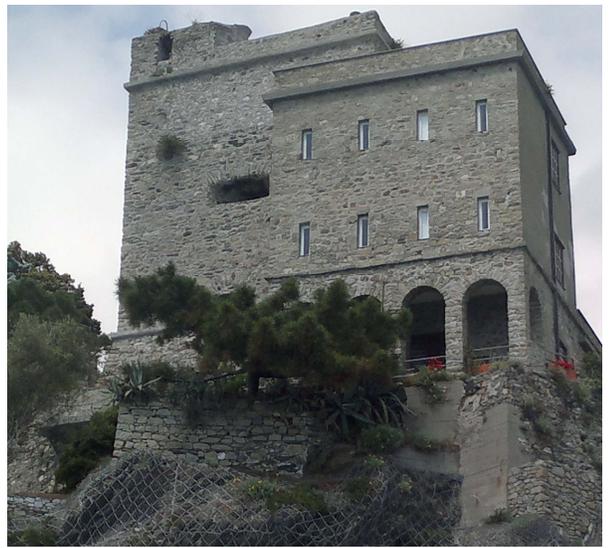
In Levanto



Mit Galli und Bexel



Cinque Terre



Cinque Terre



Cinque Terre



Zurück in Bonassola



Cinque Terre